

Halbzeitbilanz im Projekt Ökoprofit Dresden und Einladung zum Workshop

Betriebskosten senken und Umwelt entlasten



Teilnehmer am Projekt Ökoprofit Dresden beim Rundgang durch die Dr. Doerr Feinkost GmbH & Co. KG am 2. Oktober

Die steigenden Kosten für Energie und Kraftstoffe treiben die Unternehmen um. Die IHK-Konjunkturumfrage zur Jahresmitte 2008 hat ergeben, dass mehr als 80 Prozent der Betriebe allein aus diesem Grund Ertragsrückgänge hinnehmen

dafür ist da, denn wie die aktuelle IHK-Konjunkturumfrage zeigt, haben mehr als die Hälfte der Unternehmen bisher noch keine größeren Sparmaßnahmen für Energie und Kraftstoffe ergriffen.

Ökoprofit als Einstieg

Das Projekt Ökoprofit hat sich als guter Einstieg erwiesen, da es mit überschaubarem Aufwand Hilfe zur Selbsthilfe anbietet. Systematischer Umgang mit Umwelt- und Energiethemen, Senkung der Betriebskosten, Erhöhung der Rechtssicherheit, Umsetzung profitabler Maßnahmen, besseres Image der Betriebe – das sind die Ziele, die mit Ökoprofit erreicht werden. Gleichzeitig entstehen in den Regionen neue Netzwerke zwischen Unternehmen unterschiedlicher Branchen.

Der Einsteigerkurs Ökoprofit Dresden 2008/2009, an dem zwölf Unternehmen teilnehmen, traf sich Anfang Oktober zu seinem siebenten Workshop. Bei diesem Arbeitstreffen wurde auch Halbzeitbilanz gezogen.

Beachtliche Ressourcen aufgespürt

Einer der Teilnehmer am Projekt Ökoprofit Dresden ist die Dr. Doerr Feinkost GmbH & Co. KG. Das Unternehmen berichtete, dass es bereits vor Projektbeginn gut aufgestellt war. So wird auf der Basis eines ausgefeilten Abfallkonzeptes durch sortenreine Trennung ein hoher Verwertungsgrad der Abfälle erreicht. Der im Jahr 2004 errichtete Neubau ist auf höchste Energie- und Fertigungseffizienz ausgerichtet.

Aber Unternehmen wachsen dynamisch und die Anlagen und Prozesse werden irgendwann so komplex, dass es schwierig ist, die Effizienz des Gesamtsystems zu überblicken. Genau hier setzt Ökoprofit mit zehn Workshops und vier Vor-Ort-Beratungen an, die von kompetenten Umwelt- und Energieberatern geleitet werden.

Die Dr. Doerr Feinkost GmbH & Co. KG hat im Verlauf des Projektes schon 36 neue Maßnahmen identifiziert, die zugleich Betriebskosten senken und auch die Umwelt entlasten werden. So soll demnächst die Wärmeversorgung von Heizöl auf Fernwärme umgestellt werden. Das wird voraussichtlich zu jährlichen Einsparungen von 10.000 Euro und von 200 Tonnen CO₂ pro Jahr führen. Auch über die Umstellung der Verpackungen auf kompostierbare Kunststoffe und eine Optimierung der Tourenplanung wird intensiv nachgedacht.

Informationen aus erster Hand

Neben den laufenden Ökoprofit-Einsteigerkursen in Dresden und in den Landkreisen Görlitz und Meißen sollen bald weitere Projekte angeboten werden. Um diesen Prozess zu befördern, findet am **10. und 11. November in Dresden** ein Ökoprofit-Methodenworkshop statt, der vor allem Umwelt- und Energieberater, aber auch kommunale Projektmanager mit Ökoprofit vertraut machen soll. (C.R.) ■

Ansprechpartner
in der IHK
Dresden
zu Ökoprofit:
Frau Dr. Ritter
Telefon:
(0351) 2802-130
E-Mail:
ritter.cornelia@
dresden.ihk.de



müssen. Auf lange Sicht wird die Verknappung vieler natürlicher Rohstoffe das Problem noch verschärfen. Wer als Unternehmer im Wettbewerb bestehen will, muss sich jetzt mit dem Thema Ressourceneffizienz befassen.

Die IHK Dresden unterstützt konkrete Projekte, die vor allem im Bereich der kleinen und mittelständischen Unternehmen Wirtschaftswachstum und Umweltschutz in Einklang bringen. Der Bedarf